

Newsletter für den Monat April 2025

Tipps und Termine für den Stadtteil Osterholz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser des Newsletters,

bereits am Tag nach der Bundestagswahl hatte der Beirat Osterholz die nächste öffentliche Beiratssitzung. Wir verfolgen alle wie die Regierungsbildung in Berlin Formen annimmt. Glücklicherweise haben wir in Deutschland eine große Anzahl von erfahrenen Politikern, die entweder eine ausreichende Berufserfahrung oder aber eine Erfahrung als Parlamentarier haben, sodass man davon ausgehen kann, dass die nächste Bundesregierung in der Lage ist, die Probleme, die nicht weniger werden, zu meistern.

Bei der Durchsicht des Protokolls des Jour fixe vom Ausschuss Bau und Vanessa Klin sehen wir, wie viel Aufgaben ein Ortsamt für einen Stadtteil zu bewältigen hat. Ich glaube, dass viele Menschen überhaupt nicht wissen, wie viele Themen hier gleichzeitig zu bearbeiten sind (auch vor dem Hintergrund eines Beirates mit 19 Mitgliedern und 17 sachkundigen Bürgern). Danke, Vanessa!

Zu den Themen und Begebenheiten im vergangenen März. Wie in den Jahren zuvor habe ich an der „Armutskonferenz“ im neuem Tabakquartier teilgenommen. An dieser Tagung war ein inhaltlicher Schwerpunkt Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein. Ich habe mir die Ausführungen insbesondere der Gewoba Bremen angehört. Es ist schön, dass sich die Stadtgesellschaft sehr um die Thematik „Armut in Bremen“ kümmert. Auch wenn es uns gemeinsam nicht gelingt die Armut zu beseitigen, so zeigt die Vielzahl der Teilnehmer:innen, dass uns dieses Thema bewegt.

Ein besonderes Highlight war der „erste Spatenstich“ für den neuen Supermarkt in Tenever, für den sich viele Teneveranerinnen und Teneveraner eingesetzt haben und den der Beirat und das Ortsamt lange gefordert haben. Erneut eine tolle Investition von 25 Mio. Euro für das Quartier Tenever! Wenn ich bedenke, was der Senat, der Beirat, das Quartiersmanagement und das Ortsamt gerade im Ortsteil Tenever in den vergangenen 30 Jahren geleistet haben, wie Sanierung der Gebäude für 80 Mio. Euro, Verlängerung der Straßenbahnlinie mit Anbindung Tenevers für 80 Mio. Euro, das Schweizer Foyer für 25 Mio. Euro, der neue Supermarkt für 25 Mio. Euro, die Sanierung der Neuwieder Straße 3 für 14. Mio. Euro, so ist es doch etwas enttäuschend, wenn man feststellen muss, dass die meisten Stimmen bei der letzten Bundestagswahl für eine rechte Partei abgegeben wurden! Interessant beim Spatenstich war jedoch, dass die Bürger:innen bei der anschließenden Berichterstattung uns weder auf dem Bild noch im Artikel genannt wurde und sie vermutet haben, dass weder das Ortsamt noch der Beirat anwesend waren. Selbstverständlich waren wir anwesend. Mir ist es mehr ein Anliegen, dass bei der nächsten Feierlichkeit nicht nur geladene Gäste, sondern alle Bürger aus Tenever eingeladen werden. Ich habe das bereits Herrn Dr. Christina Jaeger (Chef der Gewoba) mitgeteilt und er hat zugesagt, dieses beim nächsten Treffen so zu machen.



Wenn ich im Januar/Februar mitgeteilt habe, dass ich die Museen in Bremen besuche, so kann ich im März mitteilen, dass ich zu mindestens weitere kulturelle Einrichtungen besucht habe. Ich habe die Kammer Philharmonie an der GSO, die Bremer Philharmoniker im Tabakquartier, ein Theaterstück im Tabakquartier und ein wirklich tolles Konzert von Andrea Berg in der Stadthalle Bremen. Ich bin wirklich sehr angetan von der nachhaltigen Arbeit der Kammer Philharmonie und der GSO. Bei den Bremer Philharmonikern war es herausragend, nicht nur 50 Konzertmusiker zu erleben, sondern gleichzeitig 50 Chormitglieder eines Chores aus Hamburg. Das Theaterstück war ein wirkliches Highlight. Ebenfalls im Tabakquartier.



Termine im April 2025:

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
01.04.2025	10.00 – 11.30 Uhr	Spatenstich der BREBAU im Stadtleben Ellener Hof (ich werde teilnehmen)
03.04.2025	18.00 Uhr	Jahreshauptversammlung der ULE (ich werde nicht teilnehmen)
06.04.2025	10.00 – 17.00 Uhr	Osterholzer Frühlingsbasar des ASB
08. + 09.04.25		Einladung Deutsch-Türkischen Städtepartnertag in Istanbul (ich werde wahrscheinlich teilnehmen)
11.04.2025	18.00 Uhr	Eröffnung der Osterwiese (ich nehme teil)
14.04.2025		Treffen Geschäftsführung des Mütterzentrums (nicht öffentlich)
15.04.2025	13.00 Uhr	Gespräch Treffen AfSD, Gewoba, QM Schweizer Viertel und Beiratssprecher (nicht öffentlich)
19.04.2025		Besuch der Komödie in Hamburg
24.04.2024	9.30 – 12.30 Uhr	Stadtteilbesuch mit Bürgermeister Fecker und Beiratsvertretern (nicht öffentlich)
26.04.2025	11.00 Uhr	Mitgliederversammlung Aktiv für Osterholz
28.04.2025	15.00 Uhr	Treffen der AG Städtepartnerschaften im Ortsamt Osterholz (öffentlich)
29.04.2025	16.00 Uhr	Quartiersforumssitzung Schweizer Viertel

Nun noch einige Zeilen am Ende des Newsletters.

Im vergangenen Monat gab es auch zwei Einladungen zum Iftar-Essen. Einmal im Café Schweizer Viertel der Aksa-Moschee aus der Züricher Straße und einmal der SCHURA in die Sonneberger Straße. Gerade in Krisenzeiten wie jetzt, ist es wichtig, dass die Bevölkerung in den Stadtteilen zusammensteht und daher sind solche Treffen mit Vertretern der muslimischen Gemeinden für mich ganz wichtig. Es ist ein besonders herzlicher Austausch dem häufig auch Vertreter der Politik, wie der Bürgermeister und Bürgerschaftspräsidentin teilnehmen.

Ich war im vergangenen März bei der Verabschiedung des Landesgeschäftsführers Jürgen Lehmann vom ASB. Ich hatte Jürgen für die Ehrung am Neujahrsempfang 2025 vorgeschlagen. Als ich bei der Verabschiedung dabei war, ist nochmal deutlich geworden, welch tolle Arbeit der ASB hier im Bremer Osten leistet. Am Beispiel Jürgen Lehmann wurde deutlich, dass er 37 Jahre für den ASB gearbeitet hat und wesentlich mit Anderen an der Auflösung des Kloster Blankenburg bei Oldenburg teilgenommen hat. Als die damaligen Verhältnisse im Umgang mit den Menschen geschildert wurden, dachte man, dass dieses bereits hundert Jahre her ist. Tatsächlich aber erst in den 80er Jahre war. Daher ist es ein riesen Fortschritt, wie der ASB und andere soziale Einrichtungen mit den Menschen mit Beeinträchtigten arbeiten. Daher nochmal von dieser Stelle, vielen Dank Jürgen für deine tolle Arbeit in den letzten 37 Jahren für die Menschen in Osterholz. Ich wünsche dir in Rotenburg alles, alles Gute und schau bitte mal im neuen Ortsamt vorbei. (wenn Du Zeit hast)

Im vergangenen Monat haben wir auch in der Beiratssitzung über die Stadtteilfiliale der Sparkasse Bremen in Osterholz diskutiert. Zwar erhalten wir nicht den ursprünglichen geplanten Bau für 10 Mio. Euro, trotzdem ist die „kleine“ Variante immerhin 7 Mio. Euro wert. Ich hoffe, dass dieser Umbau bei den Menschen gut ankommt und wir anschließend eine schöne Sparkasse in Osterholz für die Menschen haben. Schließlich ist die Sparkasse Bremen in Osterholz das einzige Kreditinstitut, das ihr gesamtes Dienstleistungsangebot vorhält. Daher auch von dieser Stelle alles Gute zum 200-jährigen Geburtstag der Sparkasse in Bremen.

In diesem Sinne verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

gez. Ihr Ulrich Schlüter
(Ortsamtsleiter)



Baumspende am Weserpark
(Blüte März 2025)